

## Sampler I - Änderung

bei unserem Sampler I gibt es eine Neuerung. Da unsere Lizenz beim Kurzspielfilm „Jessie“ abgelaufen ist, wird er durch den Kurzspielfilm „Anja, Bine und der Totengräber“, ersetzt. Der Sampler I besteht nun aus folgenden 3 Filmen:

### In der Nacht

Kurzspielfilm, 15 Min., F, ab 8 J.

Kurz vor seinem Tod erzählt ein Junge seinem Freund, das Sterben mache ihm gar nicht soviel Angst. Viel schlimmer sei die Vorstellung, unter der Erde begraben zu sein. Am Tage der Beerdigung erinnert sich der Freund an diese Worte. Er und die anderen Kameraden des kleinen Toten beschließen, zu handeln und seinen letzten Willen zu erfüllen: nicht in der Erde, sondern im Meer bestattet zu werden.

### Anja, Bine und der Totengräber

Kurzspielfilm, 32 Min., F, ab 8 J

Anja, ein schüchternes, neunjähriges Mädchen hat eine Riesenangst, im Schwimmbad vom Dreimeterbrett zu springen. Seit vor sechs Jahren ihr älterer Bruder durch einen Unfall ums Leben gekommen ist, versucht ihre Mutter übervorsichtig, Anja vor allem zu beschützen. Glücklicherweise gibt es Bine, Anjas beste Freundin. Sie ist ein wahres Energiebündel und macht Anja allein durch ihr Vorbild Mut und Lust auf das Leben. Während in Anjas Familie der Tod verdrängt wird, setzt sich Bine neugierig-kindlich damit auseinander und hat auch keine Angst vor den Toten auf dem Friedhof. Trotz eines angeblich furchteinflößenden Totengräbers unternehmen die beiden Mädchen einen spannenden nächtlichen Ausflug in die Leichenhalle. Eines Tages aber muss Bine ins Krankenhaus. Sie wird nicht wiederkommen. Anja wagt in ihrer Verzweiflung einen einsamen Gang in der Dunkelheit zur Verabschiedung von der aufgebahrten Bine. Sie hat die beste Freundin verloren, aber sie behält das Vorbild an Mut und Lebenslust



iherrer Verzweiflung einen einsamen Gang in der Dunkelheit zur Verabschiedung von der aufgebahrten Bine. Sie hat die beste Freundin verloren, aber sie behält das Vorbild an Mut und Lebenslust

### Papierflieger

Kurzspielfilm, 15 Min., F, ab 6 J

Ein Junge wird mit dem Tod seines besten Freundes aus dem Kindergarten konfrontiert. Seine Trauer zentriert sich in der Frage, wo der Freund geblieben ist. Die ihm von Erwachsenen angebotenen klassischen Hilfen kann der trauernde Jan nur teilweise nutzen. Durch seine Initiative, seine Beharrlichkeit und zielgerichtete Aktivität gelingt es mit Hilfe eines Mannes, die Trauer um den verlorenen Freund zum »Fliegen« zu bringen.

Sie können den Sampler mit Vorführrechten beim Ökumenischen Medienladen kaufen zum Preis von 12,- Euro als VHS und 18,- Euro als DVD, zzgl. Versandkosten. Ökumenischer Medienladen, Augustenstr. 124, 70197 Stuttgart, Tel. 0711 22276-67 bis-70, Fax 0711 22276-71, E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de.

## Kirche - Unser Tor ist offen



Die Fachstelle Medien bietet anlässlich der Fußball-WM für Gemeinden und Schulen einen kleinen WM-timer an. In Leporello-Form sind dabei alle Spieltermine (damit auch niemand eine Sitzung auf den falschen Abend legt) und Zitate von christlichen Fußballspielern (die kommen nicht nur aus Brasilien) abgedruckt.

Das kleine give-away kann im Gottesdienst oder im Unterricht verteilt werden. Und damit auch die Kirche ihren Beitrag zu „Die Welt zu Gast bei Freunden“ leistet - gibt die Fachstelle die ersten 10.000 Exemplare kostenlos (gegen Erstattung der Portokosten) und danach für 20 Cent pro Stück ab.

Also - wie auf dem Rasen - schnell reagieren!

## Wanderausstellung: Hier beginnt die Zukunft – Ehe und Familie

Im Rahmen der Initiative der katholischen Kirche unter dem gleichnamigen Titel für die Jahre 2005 – 2007 konzipierten die Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Fachbereich Ehe und Familie eine Wanderausstellung für Kirchengemeinden. Die Ausstellung besteht aus 10 Schautafeln aus Wellpappe oder Stoff, einem Büchertisch, einem Prospektständer und verschiedenen Dekomaterialien. Sie ist leicht in einem größeren PKW zu transportieren und in einem Gemeindesaal aufzubauen.



Sie thematisiert in Wort und Bild verschiedene Lebensphasen und Lebenswenden bei Familien (Heirat, Geburt der Kinder, Aufwachsen, Verlassen des Elternhauses, Alter etc...). Die Tafeln können als 10 einzelne Tafeln gestellt werden, dann ist auf der Vorderseite ein großes Bild mit Überschrift und Unterzeile zu sehen und auf der Rückseite das gleiche Bild im Ausschnitt mit Text. Es können aber auch jeweils drei Tafeln in der Mitte sternförmig verbunden werden, sodass drei Ausstellungsinseln und eine Einzeltafel entstehen.

Die Einzeltafel bzw. die 10. Tafel bietet unter dem Titel „Familien stärken“ die wesentlichen Impulse aus den Neujahrsansprachen 04 und 05 des Bischofs und eine Zusammenfassung über Aktionen und Forderungen diözesaner Verbände und des Diözesanrats. Außerdem gibt es eine Fahne mit dem Motto der Ausstellung: „Hier beginnt die Zukunft: Ehe und Familie“, die im



Eingangsbereich als Hinweis oder als Eröffnung der Ausstellung gehängt werden kann. Die Ausstellung ist im Rahmen der Bundesweiten Aktion als Aufhänger für das Engagement der Kirchengemeinden in unserer Diözese konzipiert. So können um sie herum andere Veranstaltungen für Familien angeboten werden, um den Wert von Familien zu unterstreichen. Dazu können z.B. gehören: Familientag mit Spaghetti und / oder Kaffee und Kuchen, Kinderbetreuung, Angebote für Jugendliche und Workshops für die Erwachsenen. Kinderkino-Veranstaltungen; Maltische/Basteltische für Kinder; Malwettbewerb in der Gemeinde; Abendveranstaltungen für Erwachsene zu verschiedenartigen Aspekten des Themas; Autorenlesungen oder Gespräche.

Die Ausstellung selber will anregen, über die verschiedenen Aspekte und Phasen des Familienlebens nachzudenken. Prospektmaterial mit konkreten Angeboten und Adressen kann mitgenommen werden. Die Bücher des Büchertisches können direkt vor Ort angeschaut und auch bestellt werden. Die Ausstellung wurde bei der Eröffnung der „Woche für das Leben“, von Bischof Gebhard Fürst vorgestellt, ist beim Stand der Diözese auf dem Katholikentag in Saarbrücken und auf der Landesgartenschau zu sehen. Interessenten, die die Ausstellung ausleihen wollen, wenden sich an: Rainer Steib, Fachstelle Medien, [rsteib@bo.drs.de](mailto:rsteib@bo.drs.de), 0711 97912721.



## Familien Multimedia Camp 2006

„Moove and groove“ war der Untertitel des Multimediacamps für Familien „inline, online“, das in der Woche nach Ostern wieder in der Evangelischen Akademie in Bad Boll stattfand. Das Thema „Bewegung und Musik“ stand dieses Jahr im Vordergrund. Rund 60 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt – viele Stammkunden, die schon seit Jahren die Camps besuchen, aber auch viele neue Teilnehmer. Unter fachkundiger Anleitung wurde in den Computer-Workshops Musik aus dem Internet geladen, bearbeitet, selbst gestaltet oder sogar ein ganzes Hörspiel erstellt. In Gesprächskreisen wurde über Probleme und Legalität im Umgang mit dem Netz gesprochen. Ein Musikvideo wurde geplant, gedreht und geschnitten und eine mediengestützte Performance entwickelt und aufgeführt.



Die Multimediacamps für Familien, die mittlerweile seit zehn Jahren stattfinden,

wollen verschiedene Generationen miteinander über Medien und Medienkonsum ins Gespräch bringen. Sie wollen das Gespräch in den Familien aber auch das gegenseitige voneinander Lernen fördern. Dass Bewegung dabei nicht zu kurz kommt, ist nicht nur durch den Inliner-Workshop, regelmäßige Ausfahrten, Inline-Hockeyspiele etc garantiert, sondern auch durch einen Disco-Abend, ein Geländespiel und viele Gruppenspiele, die immer wieder den Tag auflockern. Und wenn „Mister X“ im Boller Wald verschwindet und sich ab und zu bei seinen Jägern meldet – tut er dies natürlich per Handy.

Ein fester Programmpunkt sind die abendlichen Nachrichten – pünktlich um 20 Uhr – bei denen die Teilnehmer in Form von power-point- und Film- Projektionen, die Geschehnisse des Tages berichten, bewerten und mit vielen selbstgemachten Foto- und Filmaufnahmen, sowie Interviews dokumentieren.

Neben der Aktion Jugendschutz und der Evangelischen Akademie Bad Boll sind die katholische Fachstelle Medien der Diözese

Rottenburg-Stuttgart und die Frauencomputerschule Tübingen/Reutlingen schon seit vielen Jahren die Veranstalter dieser in ihrer Form einzigartigen Camps. Unterstützt wurden sie dabei von der Evangelischen Medienhaus GmbH und der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, denn ein Multimediacamp braucht einiges an Technik und technischer Kompetenz und ist deshalb ein wenig kostenaufwändig. Dennoch ist der Aufwand für ein wichtiges Thema: die Medien, und für eine wichtige Zielgruppe: die Familie, nicht zu groß. Die Präsentationen der Workshops zeigen ebenso wie die Abschlussreflexion, dass hier



auf hohem Niveau pädagogisch und ästhetisch Sinnvolles erarbeitet wird.



### **Impressum**

**Herausgeber:**

HA XII - Fachstelle Medien  
der Diözese Rottenburg Stuttgart  
Jahnstr. 32  
70597 Stuttgart

Tel. 0711 9791-2720

Fax 0711 9791-2744

E-Mail: [fm@bo.drs.de](mailto:fm@bo.drs.de)

Internet: [www.fachstelle-medien.de](http://www.fachstelle-medien.de)

**Verantwortlich:**

Rainer Steib

**Redaktion:**

Sonja Schmid